
REININGER AG

GESUNDHEITZENTRUM

Wundversorgung

Lösungen, die verbinden



Inhaltsverzeichnis

Seite 4	Unsere Leistungen
Seite 5	Wundmanagement
Seite 6	Einsparpotenziale
Seite 7	Dienstleistungsablauf
Seite 9	Schulungen



Unsere Leistungen

In unserem Team der Wundversorgung arbeiten examinierte Krankenschwestern / Pfleger mit einer Zusatzausbildung zum zertifizierten Wundmanager® (ZWM®) nach § 67 GuKG (über 800 h Zusatzausbildung).



Unser Wundversorgungsmanagement wird in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten geplant, koordiniert und begleitet. Markt- und Produktkenntnis sind unsere Kompetenz. Da wir uns jedem Patienten individuell zuwenden, werden nur Lösungen vorgeschlagen, die wirklich sinnvoll sind – herstellerunabhängig.

- Hausbesuche zur Begutachtung des Wundzustandes
- Vorschlag zur Wundtherapie in Abstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Dokumentation des aktuellen Wundzustandes
- Einweisungen der Angehörigen bzw. Pflegenden in der Handhabung der Wundverbandstechnik
- Umfassende Aufklärung über die gesamte Wundproblematik vor Ort z. B. Ernährungsdefizite, Diabetes mellitus, Druckentlastung oder Kompressionstherapie
- Aktualisierung des Therapieplanes entsprechend der Wundheilungsphase
- Versorgung mit Hilfsmitteln aller Art
- Nachversorgung aus dem Krankenhaus
- Schulungen und Seminare
- Schnelle Lieferungen aller Materialien zur Wundversorgung frei Haus
- Wundbegleitung bis zur Abheilung
- Abwicklung aller Formalitäten mit den Kostenträgern
- Pflegeberatung, Hilfsmittelberatung, individuelle Schulung zu Pflege und Pflegeorganisation für Angehörige und Patienten

In einem persönlichen Gespräch zeigen wir Ihnen gerne Möglichkeiten auf, wie Sie unser Konzept am besten für sich nutzen können.

Ihr Wundversorgungsteam der Reininger AG

Qualität verbindet

Wundmanagement

Was bedeutet das?

In sehr vielen Bereichen werden Ärzte und professionelle Pflegekräfte, die Patienten mit chronischen Wunden versorgen, mit der Komplexität der Methoden zur Wundversorgung konfrontiert. Zu diesen Wunden gehören Ulcus Cruris, im Volksmund auch offenes Bein genannt, sowie Dekubitus (Druckgeschwüre), der diabetische Fuß und weitere sekundär heilende Wunden. Die jeweilige Grunderkrankung, die Lokalisation und das Stadium bestimmen die Therapie der Wunde.

Durch die umfassende Betreuung unserer examinierten Krankenschwestern / Pfleger der Reiningner AG, welche zu zertifizierten Wundmanagern ausgebildet sind, ist es möglich, eine zielgerichtete Wundtherapie einzuleiten.

In Verbindung mit der regelmäßigen Wundpatientensichtung und der stetigen Anpassung der Behandlungsmethoden an den jeweiligen Wundzustand können wir eine vergleichsweise rasche Abheilung der jeweiligen Wunde erreichen.

Alle Wundtherapiemaßnahmen werden mit dem behandelnden Arzt abgestimmt. Grundsätzlich steht dem zu Versorgenden sowie Angehörigen der zuständige Reiningner AG Wundmanager beratend zur Verfügung.

Wie funktioniert unser Wundtherapieservice?

Anfragen zur wundtherapeutischen Versorgung erreichen uns sowohl von niedergelassenen Ärzten und Krankenhausärzten, Sozialstationen, Privatpersonen als auch direkt von den zuständigen Mitarbeitern der Krankenkassen. Nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt und mit Einverständnis des Versicherten erfolgt zunächst eine Begutachtung des Wundzustandes vor Ort durch unsere Mitarbeiter, bei der der aktuelle Wundzustand dokumentiert wird.

Im Anschluss daran unterbreiten wir dem behandelnden Arzt und dem Versicherten unseren Vorschlag zur Wundtherapie. Nach der Verordnung durch den behandelnden Arzt erfolgt die Lieferung der entsprechenden Wundmaterialien sowie die Einweisung der Angehörigen bzw. Pflegenden in die Handhabung der Wundverbandstechnik, mit der zugleich eine umfassende Aufklärung über die gesamte Wundproblematik einhergeht. Durch regelmäßige Hausbesuche begleiten wir den Wundverlauf bis zur Abheilung.

Wir helfen Wunden heilen



Einsparpotenziale

Durch den Umfang unserer Dienstleistungen ist eine umfassende Abklärung der Wundproblematik möglich, wodurch sich eine effektive und ökonomische Wundversorgung und somit eine zügige Wundheilung ergibt. Die Vorteile der modernen, feuchten Wundtherapie im Vergleich zur herkömmlichen Wundtherapie liegen in der kürzeren Behandlungsdauer bis zur Abheilung; hier sind erhebliche Einsparpotenziale vorhanden. Die Erfolge in der Wundheilung sind ein Grund für die verstärkte, positive Annahme unserer Arbeit, besonders unter den niedergelassenen Ärzten; auch kann gleichzeitig das Budget der betroffenen Ärzte durch den relativ kurzfristigen Einsatz der verwendeten Wundtherapeutika entlastet werden.

Wir bündeln Kompetenz

Das Wundmanagement der Reininger AG nutzt nachweisbar wirksame Hilfsmittel der modernen Wundbehandlung und bietet aufeinander abgestimmte Ernährungspläne und Lagerungssysteme – zum Wohle des Patienten.

Versorgung ist koordinierbar

Das Wundversorgungskonzept der Reininger AG beinhaltet außerdem eine systematische Vernetzung aller Partner – vom Arzt über das Klinik- und Pflegepersonal bis hin zu Pflege- und Sozialdiensten sowie den Kostenträgern. Durch die Dokumentation der Versorgungsabläufe gestaltet die Reininger AG den gesamten Prozess für alle Patienten transparent.

Modernes Versorgungsnetz



Bezugnehmend auf den Dokumentationsbogen wird auf Wunsch eine „Wundversorgungsempfehlung“ zur Verfügung gestellt. Diese wird mit dem behandelnden Arzt und allen in der Pflege involvierten Berufsgruppen besprochen. Zudem besteht die Möglichkeit, Ihre Mitarbeiter bei der hauseigenen Dokumentation beratend zu begleiten. Wenn erwünscht / erlaubt, wird eine „Fotodokumentation“ nach unterschriebener „Einverständniserklärung“ durchgeführt. Die Materialien werden von uns zum Patienten geliefert und es wird in Umgang und Anwendungsbesonderheiten eingewiesen.

Bei der Wundversorgungsantherapie sollten alle in der Pflege involvierten Personen anwesend sein und zur Durchführung der Wundversorgung eingewiesen bzw. angeleitet werden. Ziel hierbei ist nicht die Durchführung der Versorgung, sondern das Anleiten und die Einweisung des Pflegepersonals in die Verbandstechnik.

Mehr Transparenz!
Mehr Übersicht!
Mehr Möglichkeiten!

Versichertenr.: _____	Geburtsdatum: _____
Adresse: _____	PDigt./ Station: _____
Behandelnder Arzt: _____	Tel.: _____ Fax: _____

REININGER AG
GESUNDHEITZENTRUM

Wundversorgungsempfehlung Datum: _____

Erstbesuch Lokalisation der Wunde: _____

Folgebesuch Art der Wunde: _____

Bemerkung: _____

Wundreinigung: _____

Wundbehandlung: _____

Wundabdeckung: _____

Verbandsfixierung: _____

Anwendungshinweis: _____

Verbandswechselintervall: _____

Unterschrift: _____ _____
Arzt

Oliver Haller
Examinierter Krankenglieder
Zertifizierter Wundmanager nach § 64 GaKG
Medizinprodukteberater

Tel.: (0 69) 9 05 49 45 2
Fax.: (0 69) 9 05 49 388
Mobil: 0173/ 6 55 95 54
@Mail: oliver.haller@reinger-ag.de

(Anordnung Stempel)

Mit Unterschrift des behandelnden Arztes wird die oben beschriebene Empfehlung zur Durchführung angeordnet. Bitte heften Sie dieses Dokument in Ihrer Dokumentation unter Arztanordnungen ab.

Rev. 3/23.01.2009 Seite 1 von 1

Eine Wundkontrolle wird je nach Zustand der Wunde wöchentlich / 14-tägig bzw. 4-wöchentlich oder bei Bedarf, wenn erwünscht / erlaubt auch eine Fotodokumentation durchgeführt. Ggf. kann es hier zu einer erneuten Wundversorgungsempfehlung gemäß des RAG-Standards kommen.


Bei einer notwendigen Änderung der Wundversorgung wird erneut eine aktualisierte Wundversorgungsempfehlung ausgestellt. Dies ermöglicht eine stetige Anpassung an den Wundzustand mit indikationsgerechtem Einsatz von Verbandsmaterialien.

Die Dokumentation einer Wundheilung ist der beste Beweis für erfolgreiche Arbeit

REININGER AG
GESUNDHEITZENTRUM
Fotodokumentation ©


Versicherte/er:	Telefon:
Adresse :	PD/ggf. Station :

Lokalisation: _____ **Datum:** _____



Lokalisation:
Wunde nummerieren und nummerieren, dann Wundgrad –
Art u. Zustand eintragen sowie Bestandsdauer der Wunde

Wundart	W1		W2		Wundgradskala nach Demm	W1		W2	
Dekubitus					Grad 1: Rötung der Epidermis ohne sichtbaren Substanzdefekt				
Ulcus cruris					Grad 2: Substanzdefekt Epidermis / Dermis				
Diabetische Wunde					Grad 3: Substanzdefekt Epidermis / Dermis / Substanz				
Sonstiges					Grad 4: Substanzdefekt bis Epidermis / Muskulatur				
Epithelisierende Wunde					Grad 5: Substanzdefekt bis Knochen				
Gravierende Wunde									
Fibrinbedeckte Wunde									
Tilzierte Wunde									
Nekrotische Wunde									



Bemerkung: _____

Oliver Haller
Erweiterte Krankenpflege
Zertifizierte Wundexpertein 14 GdC
Medizinische Assistentin

Tel.: (0 69) 9 05 49 45 2
Fax.: (0 69) 9 05 49 388
Mobil: 0173/6 55 95 54
@Mail: oliver.haller@reininger-ag.de

Rev. 023.01.2009 Seite 1 von 1



Schulungen

- Auf Anfrage werden Schulungen für Pflegepersonal oder Angehörige angeboten
- Die Schulungsprogramme werden nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vor Ort oder in unseren Schulungsräumen durchgeführt
- Nach Absolvierung der Schulungsmaßnahme erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung
- Die Inhalte der Schulungen sind produktunabhängig

Notdienst-, Feiertags- und Urlaubsregelung

- Der Kunde hat jederzeit einen Ansprechpartner bei Problemsituationen
- Bei medizinischen Notfällen ist immer der Arzt zu informieren
- Befindet sich der Ansprechpartner im Urlaub, wird die Vertretung dem Pflegepersonal vor Urlaubsantritt persönlich vorgestellt
- Bei Krankheit des festen Ansprechpartners ist ebenfalls jederzeit die Vertretung erreichbar

Wir hoffen, Ihnen mit dieser kurzen Übersicht einen Einblick in das Wundversorgungssystem der Reininger AG ermöglicht zu haben. Wir würden uns über eine zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.

Ihr Wundversorgungsteam der Reininger AG

REININGER AG

GESUNDHEITZENTRUM

- ❖ Sanitätshaus
- ❖ Home Care
- ❖ Medizinischer Fachhandel
- ❖ Reha- und Orthopädietechnik
- ❖ Komplettversorger für Kliniken,
Pflegeheime, Praxen und Pflegedienste

Berner Straße 32-34
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Telefon 069 90549-0
Telefax 069 90549-333

info@reining-ag.de
www.reining-ag.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr